

Sie denken an Schutzräume.
Wir denken an Gebäudeschutz.

GVZ GEBÄUDEVERSICHERUNG
KANTON ZÜRICH

KUNDENINFORMATION

GVZ-INFO 2020

«Wer nichts verändern will, wird auch
das verlieren, was er bewahren möchte.»

Gustav Heinemann



Liebe Leserin, lieber Leser

Grosse Schadenereignisse, wie sie die GVZ in den letzten Jahren hatte, sind 2019 glücklicherweise ausgeblieben. Dies hat uns mehr Raum gelassen, etwa für die Umsetzung unserer Digitalisierungsprojekte oder der Präventionsarbeit.

Die GVZ arbeitet jeden Tag daran, die hohe Kundenzufriedenheit von weit über 90 Prozent zu halten und die Leistungen dort auszubauen, wo Kundinnen und Kunden am meisten profitieren. Ein Beispiel dafür ist die neue Kernapplikation «GemDat/Rubin». Sie unterstützt seit Januar 2020 die durchweg papierlose Bearbeitung der Versicherungs- und Fakturierungsprozesse und wird künftig – aufseiten der Eigentümerinnen und Eigentümer wie auch der GVZ – für die raschere Abwicklung von Gebäudeschätzungen und Schadenfällen sorgen.

Neben Brandschutz, Feuerwehr und Versicherung gehört auch die allgemeine Präventionsarbeit zu den Kernaufgaben der GVZ. Unser Ziel: Menschen, Tiere und Sachwerte bestmöglich vor Schaden bewahren. «Wir denken mit» heisst die neue Präventionskampagne der GVZ. In den nächsten drei Jahren touren wir mit unserem interaktiven Informationspavillon durch den Kanton Zürich und wollen möglichst viele Menschen für Brandschutz-, Feuerwehr- und Naturgefahren Themen sensibilisieren.

Die GVZ hat im letzten Jahr wieder einiges bewegen und schliesslich Weichen für künftige Vorhaben stellen können. In diesem Jahr legen wir das Schwergewicht auf die Ausarbeitung der Strategie 2021 bis 2024, die weitere Harmonisierung des kommunalen Brandschutzes sowie auf das Konzept für ein Kundencenter.

Die GVZ stellt sich dem Wandel und entwickelt sich weiter. Sie dürfen sich aber gewiss sein, dass wir bewahren, was gut ist, und mit Sorgfalt ändern, was im Sinne unserer Kundinnen, Kunden und Partner besser werden soll.

Ich danke Ihnen im Namen aller GVZ-Mitarbeitenden für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen ein gesundes und sicheres 2020.

Lars Mülli, Direktor

Informationssicherheit – Dauerthema im Zeitalter der Digitalisierung

Die GVZ betreibt umfangreiche IT-Systeme. Die Informationssicherheit muss die hohen Anforderungen an Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit jederzeit erfüllen. Lesen Sie auf Seite 2, wie die GVZ mit Informationssicherheit umgeht.

Neue Kernapplikation «GemDat/Rubin» steigert Effizienz

Seit Januar 2020 unterstützt eine neue Kernapplikation die papierlose Verarbeitung von Versicherungs-, Schätzungs-, Schaden- und Finanzprozessen. Auf Seite 2 berichten wir über die Vorteile für Kundinnen und Kunden, Partner sowie für die GVZ.

«Wir denken mit» – die neue Präventions- kampagne der GVZ

Die Sicherheit für Menschen, Tiere und Gebäude liegt der GVZ am Herzen. Mit der neuen Präventionskampagne sorgt die GVZ vor und will bewirken, dass sich Schäden möglichst in Grenzen halten oder gar nicht erst eintreten. Auf Seite 3 erfahren Sie, was Sie im Informationspavillon erwartet.

INFORMATIONSSICHERHEIT IM FOKUS

Die Digitalisierung ist allgegenwärtig. Zum einen bringt sie viele Vorteile, zum anderen stellt sie hohe Anforderungen an die Informationssicherheit – auch bei der GVZ. Für die Abwicklung ihrer Geschäfte betreibt die GVZ umfangreiche IT-Systeme, zudem sind verschiedene Digitalisierungsvorhaben in der Umsetzung. Die Informationssicherheit und IT-Schutzziele im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit von Daten sind wichtige Managementthemen. Milos Daniel, Leiter Recht und IT, und Christoph Lienert, Leiter Risikomanagement, erläutern, wie sich die GVZ diesen Themen stellt.

Digitalisierung

MEHR ALS NUR EINE NEUE KERNAPPLIKATION

Die digitale Transformation ist selbstverständlich auch ein Schwerpunkt bei der GVZ. In ihrer Digitalisierungsstrategie stehen sowohl der Ausbau der Dienstleistungen für Kundinnen, Kunden und Partner als auch die Vereinfachung beziehungsweise Effizienz der internen Prozesse im Vordergrund. Einen entscheidenden Schritt in diese Richtung hat die GVZ mit der Einführung einer neuen Kernapplikation im Januar 2020 unternommen.

Die letzten drei Jahre und vor allem der Jahresanfang 2020 standen ganz im Zeichen der Einführung der neuen Kernapplikation «GemDat/Rubin». Seit Januar unterstützt sie die durchgehend papierlose Verarbeitung von Versicherungs-, Schätzungs-, Schaden- und Finanzprozessen.

Sieben Millionen Seiten

Eine Voraussetzung für die Umstellung auf die neue Applikation war das Scanning von rund 335'000 Schätzungshandakten – oder eben sieben Millionen Seiten. Die bisher physisch geführten Gebäudeakten sind nun in einem Dokumentenmanagement-System hinterlegt und sowohl für die Mitarbeitenden als auch die Schätzungsexpertinnen und -experten der GVZ digital verfügbar.

Umfangreiche Systemtests

Im Vorfeld der Systemeinführung wurden alle erdenklichen Geschäftsfälle simuliert. Verschiedene Teams haben sie in intensiver Arbeit geprüft und Diskrepanzen zur Praxis sowie Vorschläge zur Fehlerbehebung an das Projektteam zurückgespielt. Das Tagesgeschäft durfte natürlich nicht darunter leiden. Deshalb bedankt sich die GVZ bei allen, die dieses Grossprojekt so engagiert begleitet haben.

Gebäudeschätzung mit dem Tablet

Zahlreiche Prozesse werden durch die neue Applikation effizienter, und dies nicht nur im Innendienst, sondern auch in der Zusammenarbeit zwischen dem Innen- und Aussendienst. Ein gutes Beispiel für die Effizienzsteigerung sind die Gebäudeschätzungen. Neu stehen Schätzerinnen und Schätzer dafür mobile Geräte (Tablets) zur Verfügung, die ihnen den Zugriff auf die für Schätzungen benötigten Unterlagen einfach und schnell ermöglichen. Nach Abschluss einer Schätzung stehen dem Innendienst die Daten zur Weiterverarbeitung sofort zur Verfügung. Kundinnen und Kunden profitieren also von einer raschen Schätzungsabwicklung. Und dank Tablet, über das Gebäudeinformationen überall verfügbar sind, können Fragen zu einer Schätzung zwischen Eigentümerschaft und Schätzerin oder Schätzer oft gleich vor Ort geklärt werden. Im Innendienst bleibt Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern durch die Umstellung auf ein automatisiertes Outputmanagement-System mehr Zeit für die Bearbeitung von Kundenanfragen. Warum? Die vom System selbstständig generierten Kundendokumente werden täglich via Schnittstelle an den Druck- und Vertragspartner der GVZ übermittelt und dort automatisch für den Versand aufbereitet.

Ob Brandschutz, Feuerwehr oder Versicherung: Die Aufgaben der GVZ umfassen nicht nur physische Arbeit und Präsenz, sie sind in vielerlei Hinsicht auch ein klassisches Datengeschäft. Daten* wie Kundenadressen, Gebäude- und Schadendaten bis hin zu Personaldaten werden bei der GVZ erfasst, gepflegt, in Zusammenhang gebracht, ausgewertet, archiviert oder gelöscht.

Die GVZ betreibt umfangreiche IT-Systeme. Sie werden von rund 250 Mitarbeitenden genutzt, um Dienstleistungen für Kundinnen, Kunden und Partner zeitnah zu erbringen. Durch die Digitalisierung werden Daten immer häufiger elektronisch be- und verarbeitet. Und sie müssen nicht mehr nur im Büro, sondern auch über Netzwerke und mobile Geräte immer und überall verfügbar sein. Mehr denn je ist die GVZ gefordert, ununterbrochen Klarheit über die Datensicherheit zu haben und auch die gesetzlichen Anforderungen jederzeit zu erfüllen.

Aspekte der Informationssicherheit

Der Begriff Informationssicherheit hat viele Aspekte, die wie folgt zusammengefasst werden können: **Vertraulichkeit** (Daten dürfen nur von berechtigten Benutzerinnen und Benutzern eingesehen werden – Datenschutz), **Integrität** (Daten dürfen nicht unbemerkt verändert und manipuliert werden – Protokollierung), **Verfügbarkeit** (Systemausfälle und Datenverlust sollen verhindert werden – Backup).

Sind Daten bei der GVZ sicher?

Ja. Sie sind sicher. Die GVZ orientiert sich im Hinblick auf die Informationssicherheit am IT-Grundschutz, der vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) herausgegeben und laufend aktualisiert wird. Ob Adressen, Versicherungsdaten oder Finanzdaten: Für jeden Datentyp werden unter Berücksichtigung aller Anforderungen Schutzziele definiert. Zum Beispiel gelten für Personal- und Kundendaten hohe Schutzanforderungen, während für Medienmitteilungen ein geringerer Schutz erforderlich ist.

Noch mehr Vorteile

In der neuen Applikation hat die GVZ die «Police pro Grundstück» umgesetzt, was konkret bedeutet, dass pro Eigentümerschaft alle Gebäude auf ein und demselben Grundstück ein und derselben Police zugewiesen sind. Die Vorteile für Eigentümerinnen und Eigentümer sind: eine Versicherungspolice pro Grundstück, eine Rechnung pro Grundstück und ein Revisions-schätzungs-termin pro Grundstück (bis anhin pro versichertes Gebäude). Ferner können sich die Kundinnen, Kunden und Partner der GVZ freiwillig für den Erhalt der E-Rechnung (elektronische Rechnung) anmelden. Die Voraussetzung ist die Registrierung für Online-Banking bei einem Finanzinstitut (Bank oder Postfinance). Im Online-Portal wählt man unter dem Menüpunkt «eBill» aus der Liste der Rechnungssteller «Gebäudeversicherung Kanton Zürich» aus. Für die Registrierung

werden Name oder Firmenname, Strasse, Hausnummer, Postleitzahl und die GVZ-Kundennummer benötigt. Sämtliche Angaben hat die GVZ ihren Kundinnen und Kunden Anfang Dezember 2019 per Post zugestellt. Weitere Informationen zur E-Rechnung finden Interessierte unter dem Link www.gvz.ch/e-rechnung. Kundinnen und Kunden, die keine E-Rechnung wünschen, erhalten die Rechnung weiterhin **kostenlos** in Papierform zugestellt.

Die Einführung der neuen Kernapplikation ist ein wichtiger Meilenstein der Digitalisierungsstrategie der GVZ. Mit moderner Technologie haben wir die Basis für weitere Optimierungen unseres Kundenservice und unserer Arbeitsmittel gelegt. Zudem reduzieren die digitalen Prozesse den Papierverbrauch und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

«Das neue Kernsystem unterstützt die Effizienz von Schätzungs-, Schaden- und Finanzprozessen. Es beschleunigt deren Abwicklung im Innen- und Aussendienst und schafft die Voraussetzung für weitere kundenorientierte Lösungen wie etwa das geplante Kundenportal.»

Martin Kull, Leiter Versicherung

NATURGEFAHRENPRÄVENTION: AUF UNS KÖNNEN SIE ZÄHLEN

Gebäudeschäden und Umtriebe verhindern

Kontaktieren Sie die GVZ für eine Beratung.
E-Mail: naturgefahren@gvz.ch
Telefon: 044 308 21 55

Gut geschützt

Der Online-Naturgefahren-Check bringt Klarheit. Mit interaktiver Anleitung für individuell abgestimmte Schutzmassnahmen unter www.schutz-vor-naturgefahren.ch



Sturm im Anzug

Der Wetter-Alarm informiert Sie per App rechtzeitig über aufkommende Unwetter in der Schweiz. Informationen unter www.wetter-alarm.ch

Lamellenstoren vor Unwetterschäden schützen

Das System «Hagelschutz – einfach automatisch» zieht die Storen bei akuter Hagelgefahr automatisch hoch. Die ideale Lösung für grössere Industrie-, Geschäfts- und Bürogebäude. Informieren Sie sich unter www.vkg.ch/hagelschutz

Davon ausgehend werden sogenannte Ketten gebildet: Daten werden in Applikationen bearbeitet, die auf Servern und Clients installiert und über Netzwerke miteinander verbunden sind. Von der IT-Organisation über die Serverräume bis hin zur Hardware-Installation und zu den Mitarbeitenden muss die gesamte Kette den definierten Schutzgrad der Daten aufweisen. Ist der Schutz unvollständig, entstehen Löcher, die Datenmissbrauch, Datenverlust oder Schäden durch Cyber-Angriffe zur Folge haben können.

Die GVZ geht mit der Informationssicherheit systematisch, verantwortungsbewusst und nachhaltig um. Sicherheit ist eine Managementaufgabe, der im Zeitalter der Digitalisierung höchste Priorität eingeräumt wird. Die GVZ ist hinsichtlich Organisation und Prozessen zukunftsgerichtet aufgestellt und kann die Datenschutzthemen auch künftig erfolgreich bewältigen.

* Unter Daten werden alle Informationen verstanden, unabhängig von ihrer Darstellungsform und ihrem Informationsträger, welche die GVZ für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt.

KONTAKT MIT DER GVZ: SO LÄUFT'S RUND

Neue Adresse? Bitte melden Sie der GVZ Adressänderungen online oder per E-Mail an versicherung@gvz.ch und geben Sie die Policen- oder Gebäudenummer an. Diese finden Sie auf der Prämienrechnung und auf dem Versicherungsnachweis.

Verkauf oder Kauf? Bei einem Verkauf Ihrer Liegenschaft oder wenn Sie ein Gebäude erwerben, müssen Sie nichts unternehmen. Informationen zu Handänderungen erhält die GVZ direkt vom zuständigen Grundbuchamt.

Meldung machen? Alle Formulare für Ihre Meldungen finden Sie unter www.gvz.ch → [Versicherung](#) → [Download Formulare/Broschüren](#) als Online- und PDF-Version.

Schadenfall? Benachrichtigen Sie die GVZ umgehend, wenn Ihr Gebäude durch Feuer oder Unwetter beschädigt wurde. Am besten online unter www.gvz.ch → [Schaden melden](#) oder telefonisch über die GVZ-Schaden-Hotline rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.



24 H
GVZ-SCHADEN-HOTLINE
0800 442 442

Präventionskampagne

DIE GVZ DENKT MIT

Die GVZ nimmt ihren Dreiecksauftrag – Schadenvermeidung, Schadenbegrenzung und Schadenregulierung – mit Leidenschaft und viel Engagement wahr. Wie leidenschaftlich und engagiert, das zeigt die neue Präventionskampagne «Wir denken mit».



Ein Blick in den interaktiven Informationspavillon

Beim Schutz von Menschen, Tieren und Gebäuden geht es um mehr als nur eine Versicherungsfrage. Denn oft stehen auch immaterielle Werte auf dem Spiel, die nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Mit der neuen Präventionskampagne «Wir denken mit» zeigt die GVZ im Kanton Zürich lebenden und arbeitenden Menschen, wie sie ihr Zuhause und auch sich selbst und ihre Liebsten vor Feuer und Naturgefahren noch besser schützen können.

Wir denken mit?

«Wir» das sind alle GVZ-Mitarbeitenden. Sie zeigen, dass sie für ihre Kundinnen, Kunden und Partner da sind. Unter «mitdenken» versteht die GVZ die überlegte Unterstützung von Kundinnen und Kunden – vorsorgend und sorgend. Sie können sich auf das Expertenwissen und die Kompetenz der Mitarbeitenden verlassen. Und die GVZ ist nahe bei den Menschen: Egal, was passiert, die GVZ ist zur Stelle und unterstützt.

Die GVZ besucht Sie

Mit einem 60 m² grossen Informationspavillon geht die GVZ auf eine «Tour de Züribiet» und informiert über Prävention in den Bereichen Brandschutz, Feuerwehr und Versicherung. Den Auftakt machte die Uster Messe im vergangenen Oktober – und das mit grossem Erfolg. Rund 2'500 grosse und kleine Besucherinnen und Besucher durfte die GVZ im Pavillon begrüßen. Unterstützt wurde die GVZ von der Stützpunktfeuerwehr Uster, die kurzerhand eines ihrer Einsatzfahrzeuge neben dem GVZ-Pavillon platzierte und ein kompetentes Team von Feuerwehrangehörigen abstellte, das den Messebesucherinnen und Messebesuchern Rede und Antwort zur Feuerwehrarbeit stand. In den nächsten zwei bis drei Jahren wird der GVZ-Pavillon in jedem Bezirk mindestens einmal gastieren. Mehr Informationen zur «Tour de Züribiet» liefert die GVZ-Website www.gvz.ch/wirdenkenmit. Sie werden die Informationen aber auch in Ihrem Briefkasten finden, denn in jedem besuchten Bezirk erhalten Einwohnerinnen und Einwohner kurz vor der Veranstaltung einen Kampagnenflyer.

2020 MIT DEM PAVILLON UNTERWEGS

Nächste Standorte des GVZ-Pavillons:

30. Mai: 25-jähriges Jubiläum des Sicherheitszweckverbandes Unteres Furttal, Otelfingen

18.–22. November: Winti Mäss, Winterthur

Weitere Standorte werden auf der GVZ-Website laufend publiziert.

Informativ, interaktiv und innovativ – ein Besuch lohnt sich

Der Name «Wir denken mit» ist Programm. Die vielen interaktiven Elemente machen den Pavillonbesuch für Gross und Klein zu einem kurzweiligen und überraschenden, aber vor allem auch zu einem einprägsamen Erlebnis. Besucherinnen und Besucher tauchen mittels Virtual Reality trockenen Fusses ins Wasser ein. Sie erleben, was Hagelkörner auf Storenlamellen und Fassaden anrichten können. Sie suchen sich den Fluchtweg, experimentieren mit der Wärmebildkamera, hören einen real inszenierten Telefonnotruf mit der Feuerwehr 118 mit und erfahren Nützliches über Brandschutz im Privathaushalt, Naturgefahren oder über die Aufgaben der Feuerwehr. Und nicht zuletzt sind tolle Wettbewerbspreise garantiert.

Auf bald im Informationspavillon der GVZ. Wir freuen uns auf Sie!

AZA ERHÄLT NEUE BRANDÜBUNGSANLAGE



Im Ausbildungszentrum Andelfingen (AZA) sind im Herbst 2019 die Bagger aufgefahren. Der Grund dafür? Das in die Jahre gekommene Brandhaus 3 wird durch eine neue Containerübungsanlage ersetzt.

Die Bauweisen verändern sich stetig, beispielsweise durch Anpassungen der Wärmedämmvorschriften, neue Erkenntnisse bei Brandschutzvorschriften und -massnahmen oder digital gesteuerte Haustechnik. Die GVZ ist

also gefordert, ihre Ausbildungskonzepte für Feuerwehrleute den aktuellen und künftigen Bedürfnissen im Bevölkerungsschutz bestmöglich anzupassen. Die neue Trainingsanlage wird das Abbild einer modernen, grossräumigen Wohnsituation darstellen.

Die Containerübungsanlage kommt auf dem bestehenden Untergeschoss des Brandhauses 3 zu stehen, das neu schamottiert wird und weiterhin als Heissausbildungsraum dient.

Durch die Kombination von Heissausbildungsraum und der darüberliegenden Containerübungsanlage kann der gezielte Umgang mit Rauch (Rauchmanagement) praxisnah geübt und angewendet werden.

Vorausgesetzt, die Bauarbeiten verlaufen planmässig, wird die neue Anlage im ersten Quartal 2020 für den Trainingsbetrieb bereitstehen.

DIE GVZ IM JAHR 2019: DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

TINA KÜNZLER NEU IN DER GVZ-GESCHÄFTSLEITUNG



Am 1. Dezember 2019 hat Tina Künzler ihre Tätigkeit als Leiterin Personal und Ausbildung und Mitglied der Geschäftsleitung bei der GVZ aufgenommen. Nach dem Erwerb des Handelsdiploms absolvierte Tina Künzler die Weiterbildung zur Leiterin Human Resources Management und ergänzte diese

mit dem Executive Master of Human Resources Management am Zentrum für Unternehmensführung (ZfU) in Thalwil. Die 53-Jährige verfügt über langjährige strategische und operative Erfahrung in allen Bereichen des Personalmanagements sowie über Führungs- und Geschäftsleitungspraxis in diversen international tätigen Unternehmen. Die GVZ heisst Tina herzlich willkommen und wünscht ihr viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Aufgabenbereich.

BEI DER GVZ INS BERUFSLEBEN GESTARTET



Mit Lehrbeginn im August 2019 haben Pierre Almeida (ICT-Lernender) und Kabil Kunchithapatham (KV-Lernender) den Start in ihr Berufsleben gemacht.

Auf das Jahr 2019 hin hat

die GVZ ihr Berufsbildungsangebot um einen Ausbildungsplatz «ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann» erweitert. Pierre ist also der erste Lernende, der bei der GVZ die Ausbildung zum ICT-Fachmann EFZ absolviert. Sein Aufgabengebiet umfasst unter anderem die Installation von Hard- und Software, die Erweiterung von Gerätekonfigurationen sowie Geräterwartung und IT-Support. Dazu gehört auch die Unterstützung von Anwenderinnen und Anwendern im Umgang mit IT-Mitteln. Kabil wird im Rahmen seiner KV-Ausbildung vertiefte Einblicke in die Abteilungen Direktion, Brandschutz, Feuerwehr, Versicherung und Finanzen erhalten und dabei viel Prozesswissen und praktische Erfahrung sammeln können. Die GVZ wünscht Pierre und Kabil eine erfolgreiche und spannende Lehrzeit.

BRANDSCHUTZKONTROLLEN DIGITAL



Der digitale Wandel zeichnet sich auch in der Kontrolltätigkeit der Abteilung Brandschutz ab. Seit Anfang 2020 werden Abnahmen von technischen Anlagen (Sprinkleranlagen, Brandmeldeanlagen, Rauchschutzdruckanlagen, Blitzschutzanlagen) und periodische Gebäudekontrollen vor Ort mit einem Tablet und der neuen Kontroll-

App durchgeführt. Die App ermöglicht es, digitalisierte Anlagenpläne, Gebäudeakten und -pläne überall und jederzeit verfügbar zu haben. Stellen die Brandschutzspezialistinnen und -spezialisten bei Kontrollen vor Ort Mängel fest, werden diese fotografiert, beschrieben und zusammen mit dem entsprechenden Planausschnitt und einem Behebungsdatum im System erfasst. Zur Generierung eines automatisierten Abnahmeberichts werden anschliessend alle Angaben auf einen sicheren Server bei der GVZ übertragen. Der Kontrollbericht kommt einem Fotoprotokoll gleich und macht es für Empfängerinnen und Empfänger bedeutend einfacher, die Mängelbehebung im Überblick zu behalten.

STRATEGIEN FÜR DIE NEUE ARBEITSWELT

Die Arbeitswelt 4.0 ist in aller Munde – auch bei der GVZ bestimmt sie zunehmend den Arbeitsalltag. Dass solche Veränderungen bei Mitarbeitenden Unsicherheit auslösen können, ist verständlich. Die GVZ hat frühzeitig erkannt, dass sie ihre Mitarbeitenden auf dem Weg in die neue Arbeitswelt begleiten muss und organisierte im Rahmen des Change-Management-Prozesses den zweitägigen Workshop «Strategien für die neue Arbeitswelt». Themen des Workshops waren: eigene Stressoren erkennen, neue Denk- und Handlungsmuster entwickeln, Effizienz und eigene Resilienz und Lebensqualität erhöhen sowie sich selbst mehr Gelassenheit in Stress- und Konfliktsituationen aneignen.

FEUERWEHR – TAG DER OFFENEN TORE



2019 feierte der Schweizerische Feuerwehrverband sein 150-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Anlass öffneten unter seiner Koordination schweizweit und im Fürstentum Liechtenstein über 700 Feuerwehren am 30. und 31. August 2019 ihre Tore für die Bevölkerung. Im Kanton Zürich wirkten über

70 Feuerwehrgesellschaften an der Aktion mit und beleuchteten aus verschiedenen Blickwinkeln und mit unterschiedlichen Besucherkonzepten ihre wichtige Arbeit im Rahmen des Bevölkerungsschutzes. Die GVZ – zuständig für die strategische Führung und Aufsicht, Alarmierung, Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehren im Kanton Zürich – konnte natürlich nicht an allen 70 Veranstaltungen präsent sein. Besucht hat die GVZ die Anlässe der Feuerwehren Meilen und Embrachertal. Meilen hat sich gemeinsam mit Polizei und Rettungsdienst für einen Familientag entschieden. Neben dem informativen Teil standen Spiel und Spass für Gross und Klein im Vordergrund. Die Feuerwehr Embrachertal nutzte den Anlass unter anderem, um sich beim lokalen Gewerbe mit einem Informations- und Grillabend dafür zu bedanken, dass es ihre Mitarbeitenden immer wieder für Ernstfalleinsätze freistellt. Die vielen positiven Rückmeldungen zum Tag der offenen Tore sind Motivation genug für eine baldige Wiederholung.

GVZ-INFO BESTELLEN UND WEITERGEBEN

Lassen Sie diese GVZ-Info weiteren Personen und Organisationen zukommen. Bestellen Sie bei uns die gewünschte Anzahl Gratisexemplare per E-Mail mit Angabe der Zustelladresse unter info@gvz.ch

DIES UND DAS PERIODISCHE KONTROLLE BLITZSCHUTZSYSTEME

Die Blitzschutzbeauftragten der GVZ führen alle zehn Jahre Kontrollen an vorgeschriebenen Blitzschutzsystemen durch. Unter dem Link www.gvz.ch → Brandschutz → Blitzschutzwesen → Periodische Kontrollen erfahren Sie, in welchen Zürcher Gemeinden 2020 die Blitzschutzsysteme kontrolliert werden.

B2RUN UND BIKE TO WORK – DIE GVZ SPORT- LICH UNTERWEGS



Mit viel Elan war 2019 ein Neunerteam der GVZ erneut bei B2Run in Zürich dabei, um die 5,9 Kilometer lange Strecke durch die Natur rund um die Stadt Zürich unter die Laufschuhe zu nehmen. Start- und Zielpunkt war die Saalsporthalle. Auf den Warm-up für die Läuferstaffel folgte um Punkt 18.30 Uhr der Startschuss. Nach rund 4,5 Kilometern war in der Nähe vom Höckler auf 550 m ü. M. der höchste Punkt erreicht. Von da führte die Laufstrecke durch Wälder und entlang grüner Wiesen über den Albisgüetliweg zurück in die Zürcher Agglomeration. Die GVZ-Mitarbeitenden sind sich einig: B2Run macht Spass und fördert den Teamgeist.



Jährlich nehmen schweizweit rund 70'000 Personen an der gesundheitsfördernden Aktion bike to work teil. Dahinter steht der Verband Pro Velo Schweiz, der sich für die Interessen der Velofahrenden einsetzt, mit dem Ziel, das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel zu fördern. 2019 traten auch Mitarbeitende der GVZ in die Pedale. Gut sichtbar dank speziell gestalteter Warnwesten legten sechs GVZ-Teams zwischen Mai und Juni 8'500 km auf dem Velo zurück. Dies entspricht der Luftliniendistanz von Zürich nach Johannesburg (Südafrika). Mit von der Partie waren vier der acht Geschäftsleitungsmitglieder der GVZ.